

## Ablauf des Wettbewerbs

### Einsendeschluss der Online-Bewerbungen

2. Februar 2025

### Bekanntgabe der drei ausgewählten Ensembles

Mitte Februar 2025

### Donnerstag, 27. März bis Sonntag, 30. März 2025

Mehrtägiger Meisterkurs bei Prof. Martin Gester  
(frei gewählte Literatur)

### Ort: Hochschule für Musik Saar,

Bismarckstraße 1, 66111 Saarbrücken

### Beginn: 10.00 Uhr

Anreise und Unterbringung auf eigene Kosten  
(Informationen zu preiswerten Übernachtungs-  
möglichkeiten beim Veranstalter)

### Sonntag, 30. März 2025, 20 Uhr

#### Konzertfinale

Im Konzertsaal der Hochschule für Musik Saar  
(Mitschnitt des Konzerts durch den SR)  
Vorstellung der Ensembles (max. 25 Minuten Vortragsdauer)  
mit Jury-Wertung

## Preise

1. Preis: 1.200 Euro und Produktion beim SR

2. Preis: 1.000 Euro

3. Preis: 800 Euro

Publikumspreis

### Jury

Prof. Martin Gester (Strasbourg)

Bernhard Stilz (Akademie für Alte Musik)

Simon Böckenhoff (SR)

Joachim Fontaine (HfM Saar und Akademie für Alte Musik)

Nike Keisinger (ehemalige SR-Musikredakteurin)

Prof. Frank Woerner (HfM Saar)

### Bewerbungsportal

sr.de/foerderpreis

### Saarländischer Rundfunk

66100 Saarbrücken

Tel. +49 681 / 602 2220

E-Mail: mbreher@sr.de

### Akademie für Alte Musik im Saarland

Tel. +49 681 / 910 2485

E-Mail: foerderpreis@alte-musik-saar.de

### version française du dépliant

[www.alte-musik-saar.de/foerderpreis](http://www.alte-musik-saar.de/foerderpreis)

### English version of this flyer

[www.alte-musik-saar.de/foerderpreis](http://www.alte-musik-saar.de/foerderpreis)

Änderungen vorbehalten!

Mit Unterstützung der

 Sparkasse  
Saarbrücken

 SR kultur

 HfM SAAR  
Hochschule für Musik

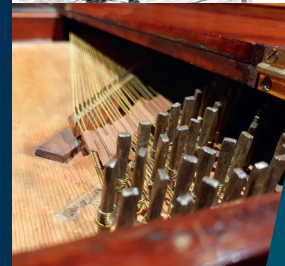
Förderpreis 2024/25

# Alte Musik & Meisterkurs



SR

SAARLÄNDISCHER  
RUNDFUNK



ALTE  
MUSIK  
Akademie für  
Alte Musik  
im Saarland

→ SR.de

## Förderpreis Alte Musik & Meisterkurs

Mit dem Förderpreis Alte Musik wollen der Saarländische Rundfunk und die Akademie für Alte Musik im Saarland herausragende Leistungen junger Ensembles auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis unterstützen.

Wir suchen Ensembles – in variabler Besetzung (vokal, instrumental, Tanz, ...) – die den Reichtum historischer Quellen zu neuen Konzepten verwandeln und musikalisch überzeugend präsentieren. Ist das „Ende der Alten Musik“ erreicht? Sicherlich nicht. Immer wieder wurden neue Wege gegangen. Wir sind gespannt auf die Ideen der jungen Generation ...

Die Kombination von Meisterkurs und Wettbewerb ist einzigartig und gewollt: Im Mittelpunkt steht die nachhaltige künstlerische Betreuung durch einen renommierten Dozenten.

Drei aus den Bewerbungen ausgewählte Ensembles gewinnen einen dreitägigen Meisterkurs (Dozent: Prof. Martin Gester), in dessen Zentrum die Werke des Abschlusskonzertes stehen. Mit dem intensiv erarbeiteten Programm stellen sich die Ensembles im Finale der Jury und dem Publikum vor. Die Jury entscheidet über die Platzierung, jedes Ensemble gewinnt einen Geldpreis. Der erste Preis ist außerdem mit einer Produktion beim Saarländischen Rundfunk verbunden.

### Martin Gester

Martin Gester erinnert als Interpret an das Ideal eines Barockmusikers: So offen wie vielseitig pflegt er ein breit gefächertes Repertoire, sowohl am Dirigentenpult von Ensembles, Chören und Orchestern (wie u. a. das *New York Collegium*, das *Collegium Vocale Gent*, *La Chapelle Royale*, die *Nederlandse Bachvereniging* und das polnische Ensemble *Arte dei Suonatori*) als auch als Solist und Kammermusiker. In seinem interpretatorischen Ansatz versucht er, Kontexte und Verbindungen neu zu knüpfen, die verloren schienen, inspiriert nicht nur durch das Studium der Partituren, sondern auch durch Tanz, Theater und Literatur.

Mit seinem 1990 gegründeten *Le Parlement de Musique* hat Martin Gester rund vierzig CDs produziert, die von der Musikpresse mehr als einmal als herausragende Pionierleistung gewürdigt wurden. Das Repertoire der Aufnahmen reicht von der Spätrenaissance bis zur Klassik, von Tomás Luis de Victoria (1598) bis Joseph Haydn (1798). Einige dieser Aufnahmen gelten auf mehreren Kontinenten als Referenzaufnahmen.

Daneben setzt Martin Gester seine Tätigkeit als Konzertorganist und Kammermusikpartner (Cembalo und Fortepiano) fort. Hier gilt sein Interesse insbesondere dem Schaffen Johann Sebastian Bachs und seiner Zeitgenossen Georg Friedrich Händel, François Couperin, Nicolas de Grigny, Jean-Philippe Rameau, Carl Philipp Emanuel Bach. Tourneen und Festival-Einladungen führten Gester in Konzertsäle rund um den Globus. Er unterrichtet am Konservatorium und an der Académie Supérieure de Musique de Strasbourg und gibt regelmäßig Meisterkurse auf mehreren Kontinenten (u. a. in Polen, Italien, Australien, Brasilien).



## Voraussetzungen



Für den Förderpreis 2024/2025 können sich junge Ensembles (in variabler Besetzung) von mindestens vier Musikern bewerben. Das Repertoire kann Musik der Renaissance und des Barock umfassen, je vielseitiger, desto besser. Möglichst alle Mitglieder des Ensembles sollten im gesamten Programm mitwirken.

Die Altersgrenze liegt bei 35 Jahren (die Ensemble-Mitglieder müssen nach dem 1. September 1989 geboren sein).

Für Ihre vollständige Bewerbung benötigen wir den künstlerischen Werdegang, Fotos und musikalische Arbeitsproben: Demo-Aufnahmen (ohne Schnitte oder Nachbearbeitung) von max. 30 Minuten Gesamtdauer. Die aufnahmetechnische Qualität spielt keine Rolle. Die Bewerbung sollte online erfolgen.